

Trassenlinie für Ortsumgehung steht jetzt fest

Verkehr Rat votiert erneut für die Abrückung

Von unserem Redakteur
Ralf Grün

■ **Straßenhaus.** Jetzt ist die Linienführung für die geplante Ortsumgehung Straßenhaus in trockenen Tüchern: Nachdem der Ratsbeschluss vom Januar wegen eines Formfehlers bei der Einladung zur Sitzung hinfällig geworden war, hat das Gremium jetzt erneut abgestimmt – und geschlossen für die sogenannte schwarze Linie votiert. Diese symbolisiert eine Variante, bei der die Trassenlinie noch ein Stück weiter von der Wohnbebauung abgerückt wird.

Ortsbürgermeisterin Birgit Haas betonte in Anwesenheit von etwa 25 Bürgern erneut, dass lediglich zugunsten der Anwohner von Birkenstraße und Niederhonnefeld über die Linienführung entschieden worden sei. Die Entscheidung über die Ortsumgehung habe der Rat bereits vor etlichen Jahren auf den Weg gebracht. Genau dieser feine Unterschied würde im Hinblick auf die konträr geführte Debatte in den vergangenen Monaten nicht von edem in der Bevölkerung gemacht.

Einige Mitglieder des Gremiums nutzten die Gelegenheit für ein paar grundsätzliche Ge-

danken zur geplanten Ortsumgehung. Friedhelm Anhäuser (Wählergruppe Simon) etwa machte klar: „Ich bin für die Ortsumgehung. Sie ist unverzichtbar.“ Damit hob er vor allem auf die zu erwartende höhere Verkehrsbelastung ab, die sich einstellt, wenn die Umgehung Rengsdorf freigegeben wird.

„Allerdings erkaufen wir uns die Vorteile mit einigen Nachteilen“, fügte Anhäuser hinzu. Der Ort werde „ganzheitlich“ unterm Verkehr leiden, weil die ins Auge gefasste Ortsumgehung nach wie vor durch den Ort führe, nur an anderer Stelle mit anderen Betroffenen. Wie man es auch wende, die Trasse bleibe zu nah an der Wohnbebauung. Vor diesem Hintergrund ist es Anhäuser schleierhaft, wie der Landesbetrieb Mobilität für entsprechenden Lärmschutz sorgen will. Sein Fazit: „Wir brauchen eine echte Ortsumgehung.“ Auch die schwarze Trassenlinie löse das grundsätzliche Problem nicht.

Aus Sicht von Thomas Mertgen (Wählergruppe) muss die Gemeinde dafür kämpfen, dass die B 256 nicht für Lkw freigegeben wird. Zudem sprach er sich für einen Kreisel aus, denn mit Blick auf Bonefeld solle „gleiches Recht für alle“ gelten. Ferner solle Lärmschutz im Ort mitgeplant werden.

Jürgen Huth (SPD) hält Facharbeitsgruppen für sinnvoll, die zeitnah konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Lage in Straßenhaus bearbeiten sollen: „Die Handlungsfelder sind längst festgelegt.“ Dabei solle auch das Wissen und Engagement der Bürger gebündelt und kanalisiert werden.



Bürgerinitiative fordert kurz- und mittelfristige Maßnahmen

Die Bürgerinitiative „Zukunft für Straßenhaus“ hat sich vor der jüngsten Ratssitzung mit einer Mitteilung an die RZ gewendet. Darin betont die BI, dass sie nach wie vor gegen eine Ortsumgehung ist. Gleichzeitig fordert sie kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen, um die Situation der Anwohner der Ortsdurchfahrt (B 256) zu verbessern:

Kurzfristig: Tempo-70-Schild vor dem Abzweig nach Hardert; Zebrastrifen in Höhe Metzgerei/Apotheke und Rewe und gleichzeitige Verlegung der „jetzt falsch platzierten“ Querungshilfe; regelmäßige Radarkontrollen; Geschwindigkeitsanzeigetafeln an den Ortseingängen; stärkere Lkw-Kontrollen im Hinblick auf Mautpreller (Wendemöglichkeit für Lkw sei durchaus am Busbahnhof gegeben); längere Ampelschaltung für Fußgänger; Ein-

richtung einer Bushaltestelle am Rewe-Markt.

Mittelfristig: zwei Kreisel (Ortseingang/Abzweig Hardert und Ortsausgang, wo die K 99 aus Ellingen einmündet). Die BI sieht die abschlägige Aussage des Landesbetriebs Mobilität zu einem Kreisel auf der B 256 seit der befristeten Ausnahmeregelung für Bonefeld als hinfällig an. Außerdem sind die Mitglieder laut Mitteilung einig darüber, dass über ein Tempo-30-Gebot im Ort gesprochen werden muss, sollten sich die oben genannten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und -sicherheit in den kommenden 10 bis 15 Jahren als wenig fruchtbringend erweisen. Teils bereits diskutierte Verbesserungen seien bislang „vermutlich“ nicht umgesetzt worden, um die Forderung nach einer Ortsumgehung zu unterstützen. *rgr*